

ECUADOR: Fundación Omar Mosquera

BESCHREIBUNG	<p>Die Stiftung „Omar Mosquera“ für Bildung, Gesundheit und Wohlbefinden ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Gesundheitserziehung und medizinische Betreuung ökonomisch und sozial benachteiligter Mitglieder der ecuadorianischen Bevölkerung, die in schwer erreichbaren Regionen und Bezirken rund um Riobamba leben. Hierfür organisiert sie gemeinsam mit ihren Freiwilligen einerseits Schulworkshops zu „Non-Communicable Diseases“, Hygiene, Ernährung und Sexualaufklärung. Andererseits soll mit den sogenannten Gesundheitstagen die medizinische Grundversorgung der indigenen Bevölkerung der Anden sichergestellt werden. Neben der Mitarbeit in den „Consultas“ mit selbstständiger Erhebung von Anamnese und körperlicher Untersuchung ermöglicht die Arbeit im Projekt daher das Leben der Bevölkerung des Anden-Hochlandes rund um Riobamba kennenzulernen. Typische Erkrankungen in den Consultas sind Harnwegsinfekte, Wurmerkrankungen, arterieller Hypertonus, Diabetes und Adipositas. Bewerber*innen muss klar sein, dass in der Fundación eigenständiges Arbeiten erwartet wird. Eine Supervision durch ärztliches Personal war in der Vergangenheit nicht zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, durch eine deutsche Ärztin vor Ort soll sich dies in Zukunft verbessern. Herzlich willkommen sind daher insbesondere Studierende nach dem PJ, welche vor dem Berufseinstieg nochmals neue Erfahrungen sammeln und neue Perspektiven gewinnen wollen. Dennoch sind natürlich alle Studierenden herzlich eingeladen, sich zu bewerben, bei Fragen zum Projekt sowie zur persönlichen Eignung gerne Email an springj@unifiedforhealth.org.</p> <p>Neben deutschen Freiwilligen sind noch weitere Nationalitäten im Projekt vertreten (v.a. spanische Studierende/junge Ärzt*innen) und einheimische Helfer*innen.</p>
ORGANISATION	<p>Omar Mosquera Facebookseite Omar Mosquera</p>

VORAUSSETZUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Spanischkenntnisse (B2 zu Austauschbeginn) • klinische Vorkenntnisse (am besten Innere und/oder Pädiatrie) aus Famulaturen oder PJ und fortgeschrittenes Semester (mindestens 7. Semester) • Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten • Toleranz gegenüber anderen medizinischen und hygienischen Standards • Respekt vor der andinen Lebensweise • Offenheit gegenüber einfachen Lebensbedingungen und abgelegenen Einsatzorten • Flexibilität
DAUER	mindestens vier Wochen
KOSTEN	Verpflegungs-, Wohnungs-, Anfahrtskosten müssen von den Studierenden getragen werden. Die Unterkunft in der Fundación beträgt \$350,- inkl. Frühstück und meist Mittagessen. Hinzu kommen \$150,- Transportkosten in die umliegenden Dörfer. Diese Kosten können ggf sinken, wenn mehrere Studierende gleichzeitig ins Projekt gehen.
BEWERBUNGSDOKUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> • Motivationsschreiben (Spanisch) • CV (Spanisch)
PLÄTZE	4 (Aufenthalt im Projekt ist nach Absprache auch außerhalb der Semesterferien möglich; in der Regel nur 2 Studierende zur selben Zeit)